balance e.V.

Fortbildungen

2018 – 2019

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm 2018 – 2019 vorzustellen.

Die Inhalte der Fortbildungen orientieren sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Jedes Kind sollte in seiner individuellen Lernvoraussetzung, seiner Persönlichkeit und dem Entwicklungsstand entsprechend angemessen begleitet und unterstützt werden.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit haben wir die weibliche Form der Ansprache benutzt.

Das Team von balance bietet Ihnen in unseren Räumen oder auch in Ihrer Einrichtung ein breit gefächertes Programm an und wünscht ein erfolgreiches Fortbildungsjahr 2018 – 2019.

Heidrun Mohn & Wiebke Herzog

VORSTAND

Jahresüberblick 2018

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
08.06.18	1.7	Bindung und Bindungsstörungen in der Krippen- und Kindergartenpädagogik	17
08.06.18	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel	19
08.06.18	3.6	Fit im Alltag – Fit in der Schule	42
09.06.18	2.6	Rhythmik und Klanggeschichten zu den vier Jahreszeiten	34
15.06.18	1.10	Erlebniswerkstatt Märchenwald	20
15.06.18	3.2	Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	38
10.08.18 – 11.08.18	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und 2	22
17.08.18	3.7	Warum ist ein A nicht krumm und ein O nicht so @?	43
25.08.18 – 26.08.18	5.9	Für Therapeuten: Ausgleichende Energiemassage nach Heil	67
31.08.18	4.4	Entwicklungsgespräche mit Eltern führen	50
07.09.18	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel	19
08.09.18	2.4	Ganzheitliche Förderung durch Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 3 Jahren	32
08.09.18	5.2	Stimmtraining für Berufssprecher	60
15.09.18	1.14	Pifoki und Fascionis der Schlangenmensch	26
15.09.19	2.5	Der hat angefangen … und wer hört auf?	33
21.09.18 – 22.09.18	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und 4	23
21.09.18 – 22.09.18	4.10	Mitarbeiter führen – 2-tägige Fortbildung	57
22.09.19	1.11	Resilienz: Starke Seelen – Starke Kinder	21
19.10.18 – 20.10.18	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und 6	24
19.10.18	4.1	Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten: DESK R	47
20.10.18	5.7	Gesundheitstag	65
26.10.18	4.7	Mit Kindern im Dialog sein – auf ko-konstruktive Weise	53
26.10.18	5.4	Endspurt – Gelassen älter werden im Beruf	62
27.10.18	2.2	Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung	30
02.11.18	4.2	Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen	48
09.11.18	1.2	Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren	12
09.11.18	4.9	Die Kommunikationswerkstatt	56
10.11.18	1.13	Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder	25
15.11.18 – 19.11.18	1.1	Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung	11
16.11.18	5.3	Meilensteine – Stolpersteine – Auf Augenhöhe mit sich selbst	61
23.11.18 – 24.11.18	4.8	Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita	54
30.11.18	5.1	Rückengesundheit	59

Jahresüberblick 2019

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
18.01.19	4.6	Empathie, aber wie?	52
19.01.19	5.5	Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen	63
19.01.19	5.8	Wir begeben uns auf eine Reise: Sich selbst und andere erkennen	66
25.01.19 – 26.01.19	4.5	Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit	51
01.02.19 – 02.02.19	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und 2	22
01.02.19	3.8	Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	44
08.02.19	4.4	Entwicklungsgespräche mit Eltern führen	50
09.02.19	1.14	Pifoki und Fascionis der Schlangenmensch	26
15.02.19	1.6	Emotionale Intelligenz, Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	16
22.02.19	1.5	Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenem Verhalten und Übergriffen	15
22.02.19	5.6	Den Alltag gelassen meistern – keinen Stress mit dem Stress	64
23.02.19 – 24.02.19	5.9	Für Therapeuten: Ausgleichende Energiemassage nach Heil	67
08.03.19	1.3	Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren	13
08.03.19	3.5	Pfiffige Vorschulprojekte	41
15.03.19	1.7	Bindung und Bindungsstörungen in der Krippen- und Kindergartenpädagogik	17
15.03.19	3.7	Warum ist ein A nicht krumm und ein O nicht so @?	43
22.03.19 – 23. 03.19	1.4	Konzentration und Wahrnehmung	14
22.03.19	3.4	Jungen in Kindertagesstätten	40
29.03.19	3.3	Lernwerkstatt Mathematik	39
29.03.19	4.2	Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen	48
05.04.19 – 06.04.19	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und 4	23
05.04.19	2.1	Lernwerkstatt Sprache: Wie Geschichten lebendig werden	29
05.04.19	3.6	Fit im Alltag – Fit in der Schule	42
03.05.19	2.6	Rhythmik und Klanggeschichten zu den vier Jahreszeiten	34
04.05.19	5.7	Gesundheitstag	65
10.05.19 – 11.05.19	2.3	Handgeschicklichkeit – Kreatives Malen	31
10.05.19	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel	19
17.05.19	1.10	Erlebniswerkstatt Märchenwald	20
17.05.19	1.8	U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern	18
17.05.19	3.9	Vorschulprojekt: Kinder auf dem Weg, die Welt zu verstehen	45
18.05.19	2.5	Der hat angefangen … und wer hört auf?	33
18.05.19	2.8	Bildhauern mit Kindern	35
24.05.19 – 25.05.19	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und 6	24
24.05.19	3.1	Bild vom Kind – Entwicklung stärken	37
25.05.19	2.4	Ganzheitliche Förderung durch Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 3 Jahren	32
14.06.19	3.2	Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	38
23.08.19	4.3	Dokumentation von Bildungsprozessen	49
30.08.19	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel	19
08.11.19	5.4	Endspurt – Gelassen älter werden im Beruf	62
14.11.19 – 18.11.19	1.1	Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung	11

Fortbildung im Modulsystem

Abschlüsse zur Facherzieherin

Psychomotorik: 182 Stunden

Modul 1
- 1.1 Grundkurs PM

Modul 2
- 1.2 Entwicklung 0 – 3
- 1.3 Spielräume
- 1.4 Konzentration und Wahrnehmung
- 1.13 Entspannung
- 2.2 Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit
- 2.3 Handgeschick
- 2.4 Musik und Bewegung

Modul 3
- 1.9 Natur
- 1.11 Resilienz
- 3.2 Schulfähigkeit
- 3.6 Fit im Alltag
- 4.2 Sindelar
- 4.4 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision

Vorschul-Pädagogik: 135 Stunden

Modul 1
- 1.4 Konzentration und Wahrnehmung
- 3.2 Schulfähigkeit
- 3.6 Fit im Alltag

Modul 2
- 2.3 Handgeschick
- 3.3 Mathematik
- 3.4 Jungen
- 3.7 Buchstaben
- 4.2 Sindelar

Modul 3
- 3.1 Bild vom Kind
- 3.8 Fit in die Schule
- 4.1 DESK
- 4.3 Dokumentation
- 4.4 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision

Inklusion: 150 Stunden

Modul 1
- 1.2 Entwicklung 0 – 3
- 2.3 Handgeschick
- 4.8 Inklusion

Modul 2
- 1.6 Emotionale Intelligenz
- 1.4 Konzentration und Wahrnehmung
- 3.6 Fit im Alltag
- 4.3 Dokumentation
- 4.5 Entwicklungspsychologie

Modul 3
- 2.2 Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit
- 2.4 Musik und Bewegung
- 3.1 Bild vom Kind
- 3.6 Fit im Alltag
- 4.2 Sindelar
- 4.4 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision

Krippe: 160 Stunden

Modul 1
- 1.12 Achtsame Begleitung – 6 Tage
- 3.1 Bild vom Kind
- 2.2 Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit
- 4.5 Entwicklungspsychologie

Modul 2
- 1.2 Entwicklung 0 – 3
- 1.3 Spielräume
- 1.7 Bindung
- 1.8 Regulationsentwicklung
- 2.4 Musik und Bewegung

Modul 3
- 2.1 Lernwerkstatt Sprache
- 1.11 Resilienz
- 2.5 Soziale Kompetenz
- 4.4 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision

Jede Fortbildung und jedes Modul kann einzeln gebucht werden. Es gibt keine Zeitvorgabe für den Ablauf der Ausbildung. Bei Gesamtbuchung einer Fach-Ausbildung werden 10 % vom Gesamtpreis ermäßigt. Jede Ausbildung hat individuelle praktische Erarbeitungen. Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne für die individuellen Abschlüsse sämtliche Unterlagen zu!

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Anmeldung und Anmeldebestätigung
Anmeldungen sind über das eingefügte Anmeldeformular auf dem Postweg, per Fax oder auf dem elektronischen Wege unter: www.balance-taunusstein.de möglich. Sie erhalten zeitnah eine Buchungsbestätigung. Bitte klären Sie vor der Anmeldung mit Ihrem Träger die Kostenübernahme. Die Rechnung ist mit Eingang fällig, bitte überweisen Sie zeitnah.

2. Abmeldung oder Stornierung
Wir bitten um Verständnis, dass wir Regelungen treffen müssen für den Fall einer Absage wegen Krankheit oder anderer Verhinderungsgründe. Es gelten ausschließlich schriftliche Stornierungen. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltung stellen wir keine Gebühr in Rechnung, zwischen 4 und 2 Wochen 50 %, bei Nichterscheinen oder Stornierung ab dem 10. Tag 100 %. Falls eine Teilnehmerin, ein Teilnehmer nachrücken kann oder von Ihnen gestellt wird kann der gebuchte Platz weiter gegeben werden.

3. Leistungen
Unsere qualifizierten Referentinnen und Referenten planen die Fortbildungen sorgfältig, damit eine sehr gute Durchführung gewährleistet ist. Falls eine Fortbildung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss informieren wir Sie rechtzeitig. Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebescheinigung, bzw. bei unseren Modulfortbildungen ein Zertifikat.

4. Datenschutz
Ihre Daten werden selbstverständlich nur für die Organisation der Fortbildung benutzt.

Zertifizierung und Fördermöglichkeiten

Seit Juli 2015 ist unsere Fortbildungseinrichtung zertifiziert!

Kostenbeteiligung:

Die Gebühren für unsere Fortbildungskurse beinhalten einen Mittagssnack einschließlich Getränken und Pausenverpflegung sowie ein Fortbildungsskript. Wir berechnen, falls nicht anders angegeben, für einen

Fortbildungstag: 125 €

Unsere Fortbildungen finden von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Davon abweichende Zeiten werden bei der jeweiligen Fortbildung aufgeführt. Die angegebenen Termine 1 und 2 haben den gleichen Inhalt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen werden die Kosten ausgewiesen.

Die angebotenen Seminare unseres Fortbildungsprogramms entsprechen den geforderten Qualitätskriterien für Fortbildungen. Pro Stunde wird Ihnen ein Fortbildungspunkt angerechnet.

Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen:

Für Fort- und Weiterbildungen bei balance e.V. stehen Ihnen diverse Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Das Land Hessen stellt Fördermittel zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich über:

- Bildungsscheck
- Weiterbildungsscheck
- Qualifizierungsscheck

Vorschau 2019

Im Herbst 2019 beginnt ein neuer Marte Meo Ausbildungskurs Practitioner

Die Marte Meo Methode stellt ein differenziertes Arbeitsmodell zur Entwicklungsaktivierung gelingender Kommunikations- und Interaktionsprozesse dar. Marte Meo versteht sich als maßgeschneiderte Videoberatung zur Unterstützung von Entwicklungsprozessen und zur Aktivierung eigener Fähigkeiten. Der Marte Meo Basiskurs vermittelt die grundlegenden Kenntnisse der Marte Meo Methode und ihres speziellen Arbeitsmodells.

Referentin: Rike Belbachir

Inhalt

VORAB 2

Vorwort 2
Jahresüberblick 2018 3
Jahresüberblick 2019 4
Fortbildung im Modulsystem 5
Allgemeine Vertragsbedingungen 6
Zertifizierung und Fördermöglichkeiten 7
Vorschau 2019 7

SICHERE UND STARKE KINDER 10

1.1 Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung 11
1.2 Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren 12
1.3 Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren 13
1.4 Konzentration und Wahrnehmung 14
1.5 Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenem Verhalten und Übergriffen 15
1.6 Emotionale Intelligenz, Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen 16
1.7 Bindung und Bindungsstörungen in der Krippen- und Kindergartenpädagogik 17
1.8 U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern 18
1.9 Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel 19
1.10 Erlebniswerkstatt Märchenwald 20
1.11 Resilienz: Starke Seelen – Starke Kinder 21
1.12 Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 22
1.13 Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder 25
1.14 Pifoki und Fascionis der Schlangenmensch 26

KOMMUNIKATIONSFREUDIGE KINDER 28

2.1 Lernwerkstatt Sprache: Wie Geschichten lebendig werden 29
2.2 Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung 30
2.3 Handgeschicklichkeit – Kreatives Malen 31
2.4 Ganzheitliche Förderung durch Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 3 Jahren 32
2.5 Der hat angefangen … und wer hört auf? 33
2.6 Rhythmik und Klanggeschichten zu den vier Jahreszeiten 34
2.7 Bildhauern mit Kindern 35

KINDER ALS AKTIVE FORSCHER UND ENTDECKER 36

3.1 Bild vom Kind – Entwicklung stärken 37
3.2 Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? 38
3.3 Lernwerkstatt Mathematik 39
3.4 Jungen in Kindertagesstätten 40
3.5 Pfiffige Vorschulprojekte 41
3.6 Fit im Alltag – Fit in der Schule 42
3.7 Warum ist ein A nicht krumm und ein O nicht so @? 43
3.8 Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita 44
3.9 Vorschulprojekt: Kinder auf dem Weg, die Welt zu verstehen 45

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION 46

4.1 Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten: DESK R 47
4.2 Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen 48
4.3 Dokumentation von Bildungsprozessen 49
4.4 Entwicklungsgespräche mit Eltern führen 50
4.5 Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit 51
4.6 Empathie, aber wie? 52
4.7 Mit Kindern im Dialog sein – auf ko-konstruktive Weise 53
4.8 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita 54
4.9 Die Kommunikationswerkstatt 56
4.10 Mitarbeiter führen – 2-tägige Fortbildung 57

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG 58

5.1 Rückengesundheit 59
5.2 Stimmtraining für Berufssprecher 60
5.3 Meilensteine – Stolpersteine – Auf Augenhöhe mit sich selbst 61
5.4 Endspurt – Gelassen älter werden im Beruf 62
5.5 Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen 63
5.6 Den Alltag gelassen meistern – keinen Stress mit dem Stress 64
5.7 Gesundheitstag 65
5.8 Wir begeben uns auf eine Reise: Sich selbst und andere erkennen 66
5.9 Für Therapeuten: Ausgleichende Energiemassage nach Heil 67

ARBEIT IM TEAM 68

Konzepterarbeitung, Konzepterweiterung und Übertragung auf neue Arbeitsbereiche sowie weitere Themen 68

ANHANG 70

Anmeldung 70
Das Team 71

Sichere und starke Kinder

1.1

Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung

Aktives Handeln in Bewegung ist in der Entwicklung des Kindes eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau von Intelligenzstrukturen. Erst die intensive Auseinandersetzung mit der materiellen und sozialen Umgebung führt zu der Verknüpfung von Denk- und Handlungsmustern. Sie ermöglicht es dem Kind, seine Umwelt zu erfahren, zu verstehen und damit allmählich auch die Fertigkeiten zu erwerben, diese nach seinen Vorstellungen zu manipulieren.

Die intakte sensomotorische Integration der zentralnervösen Prozesse und ihre Eingliederung in räumlich-zeitliche Strukturen legen Grundlagen für die darauf aufbauende Entwicklung im kognitiven Bereich.

Wahrnehmen und Bewegen, Handeln und Erleben
müssen als funktionale Einheit verstanden werden, mit deren Hilfe sich das Kind an Umweltbedingungen anpasst und in einem weiteren Schritt auch für sich gestaltet.

Grundlagenkurs 5 Tage:
Theorie und Praxis der Psychomotorik

- Einführung in die theoretischen Grundlagen und Handlungsprinzipien
- Praktisches Erleben im Sinne der Selbsterfahrung Bewegen – Handeln – Erleben
- Soziale Interaktionen erleben und fördern
- Vorstellung und Erarbeitung eines psychomotorischen Konzepts

aufgebaut auf dem Hintergrund der eigenen Tätigkeit

Information:
Mit Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zur
Ausbildung Facherzieherin Psychomotorik.

Die genauen Unterrichtszeiten werden bei der Anmeldung zugeschickt.

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Feucht, Heidrun Mohn

Termin 1
Do – Mo
15.11.18 – 19.11.18

Termin2
Do – Mo
14.11.19 – 18.11.19

Kosten
580 €

1.2

Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren

Termin
Fr
09.11.18

Kosten
125 €

Die Bewegung stellt die erste und wichtigste Kommunikationsform des heranwachsenden Menschen dar. Durch sie kann der Säugling und das Kleinkind sich und seine Umwelt wahrnehmen, begreifen und kennen lernen. Die Bewegungsentwicklung ist als wichtiger integrativer Teil der vorschulischen Gesamtpersönlichkeitsentwicklung anzusehen.

Außer der Theorie der Entwicklung für diese Zeitspanne werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Grundvoraussetzungen benötigt ein Kind für seine Bewegungsentwicklung?
- Wie kann diese Erkenntnis auf die Krippe und die Förderung unter drei Jahren übertragen werden?
- Wie lernt ein Kind?
- Wie können Eltern und Erzieherinnen die Entwicklung des Kindes begleiten?
- Welche „Umweltbegegnungen“ sind wichtig und fördernd für das Kind?
- Welches Spielmaterial ist für welches Alter empfehlenswert?
- Die ersten Unterhaltungen: Wie kann die Sprachentwicklung des Kindes begleitet werden?

Referentin: Heidrun Mohn

1.3

Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Termin
Fr
08.03.19

Kosten
125 €

In den ersten Lebensjahren sind die wichtigsten Entwicklungsaufgaben des Kindes das Erleben, Begreifen und Erfahren über alle Sinne. Die Gestaltung von psychomotorischen Bewegungsaufgaben für diese Altersstufe wird uns an diesem Tag begleiten. Neben typischen psychomotorischen Materialien werden auch Alltagsgegenstände zum Einsatz kommen.

Inhalte des Tages:

- Meilensteine der Entwicklung
- Material kennen lernen und erproben
- Begleitung der Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung
- Erfahrungen sammeln über alle Sinnessysteme

Referentinnen: Wiebke Herzog, Sabrina Feucht

1.4

Konzentration und Wahrnehmung

2 Tage
Termin
Fr – Sa
22.03.19 – 23.03.19

Zeit
09:00 – 18:00 Uhr

Kosten
290 €

Entwicklung und Fördermöglichkeiten für wahrnehmungs-, konzentrations- und lernauffällige Kinder kennen lernen

In unsere Arbeit mit Kindern erleben wir immer wieder wahrnehmungs- und entwicklungsauffällige Mädchen und Jungen.

In dieser Fortbildung lernen sie einfache Mittel kennen, wie man die verschiedenen Sinne spielerisch fördern kann und vor allem auch, wie man sie im Alltag gezielt nutzen kann.

An den zwei Tagen werden wir, im Bezug zur Psychomotorik, die verschiedenen Wahrnehmungsfelder, Bewegungsentwicklung, Konzentration und Handlungsfähigkeit aktiv erleben und auf die Bereiche Kita, Schule oder auch Ergo/Physio-Praxis anpassen.

Inhalte der beiden Tage:

- Psychomotorik im Bezug zu allen Wahrnehmungsbereichen
- Psychomotorik mit wahrnehmungs- und konzentrationsauffälligen Kindern
- Kann man Konzentration lernen? Wir laden Sie ein, Schritt für Schritt, langsam, aber wirkungsvoll, diese Fähigkeit bei sich zu entdecken und auf Ihre Kinder zu übertragen.
- Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzentrationsschema zur praktischen Nutzung im Alltag.

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Feucht, Heidrun Mohn

1.5

Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenem Verhalten und Übergriffen

Termin
Fr
22.02.19

Kosten
125 €

Pädagogen aber auch Eltern sind oft verunsichert, wenn sie Aktivitäten zwischen Kindern beobachten, die „irgendwie sexuell“ wirken. Dazu gehören auch die klassischen „Doktorspiele“. Es fällt schwer, die Situation richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren.

So stellen sich die Fragen: „Ist das eigentlich noch normal? Was gehört zur sexuellen Entwicklung des Kindes? Ab wann werden Grenzen verletzt? Was muss sogar als Übergriff bezeichnet werden? Wie ist der gesetzliche Kinderschutzauftrag von Kindertagesstätten unter diesem Gesichtspunkt zu verstehen?“

Leider werden Verhaltensweisen der kindlichen Sexualität im pädagogischen Alltag häufig nur als Problem verstanden, auf das man reagieren muss, sobald etwas schief geht.

Die Fortbildung ermutigt pädagogische Fachkräfte dazu, professionell mit verschiedenen Aspekten der kindlichen Sexualität umzugehen. Sie vermittelt Fachwissen, um die sexuelle Entwicklung als Teil der Persönlichkeitsentwicklung erzieherisch zu begleiten und andererseits sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern frühzeitig zu verhindern.

Referentin: Sabine Lehnert

1.6

Emotionale Intelligenz, Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen

Termin
Fr
15.02.19

Kosten
125 €

Die Fachleute sind sich einig: Um kognitive Fähigkeiten auszubilden, sollen Kinder schon in frühen Jahren viele Anregungen erfahren. Aber, wer Erfolg im Leben haben will, sollte auch lernen, klug mit seinen Gefühlen umgehen zu können. Nur wenn wir auch der emotionalen Intelligenz größere Aufmerksamkeit schenken, werden Kinder lernen, mit frustrierenden Erlebnissen besser umzugehen und angemessene Regulationsmechanismen zu entwickeln.
Sie werden mehr Empathie und Fürsorge für andere entwickeln, um somit die Fähigkeiten zur Kooperation und sozialer Bindung stärken. Gerade hochintelligente Kinder können ihre Fähigkeiten oft nicht nutzen, da ihnen das Wissen über die „sozialen Künste“ fehlt.

Inhalte der Fortbildung sind der theoretische Einblick in das „emotionale Gehirn“, „Handwerkszeug“ für pädagogische Fachkräfte, um Kinder im Alltag hinsichtlich der Wahrnehmung von Gefühlen zu sensibilisieren und sie emotional zu unterstützen sowie gezielte Anregungen, wie konkret, Projekte zu diesem Thema im Kindergarten und Hortbereich realisiert werden können.

Dabei werden wir uns insbesondere mit der Methode des „Aktiven Zuhörens“ zur Förderung emotionaler Kompetenzen auseinandersetzen. Auch die professionelle Darstellung und Brisanz dieses Themas den Eltern gegenüber ist Teil der Fortbildung.

„Richtig sieht man nur mit dem Herzen; das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“
Antoine de Saint-Exupery, Der kleine Prinz

Referentin: Sabine Lehnert

1.7

Bindung und Bindungsstörungen in der Krippen- und Kindergartenpädagogik

Termin 1
Fr
08.06.18

Termin 2
Fr
15.03.19

Kosten
125 €

Kinder wollen sich – vom ersten Lebenstag an – binden, das ist ein Grundbedürfnis wie Essen und Trinken. Je feinfühliger eine Person auf die kindlichen Bedürfnisse eingeht, desto sicherer wird die Bindung. Bindung steht mit dem Erkundungsverhalten von Kindern in unmittelbarem Wechselkontakt. Somit ist Bindungssicherheit eine Voraussetzung für kognitive und emotionale Lernprozesse.

Hat ein Kind in seiner frühen Entwicklungszeit wenig Schutz und Sicherheit erfahren oder gar traumatisierende Erfahrungen gemacht, entwickelt es eine Bindungsstörung. Diese wird sich in zukünftiger Beziehungsgestaltung und Verhalten widerspiegeln.

An diesem Fortbildungstag werden wir uns mit folgenden Inhalten beschäftigen:

- Konzept „Bindung“
- Verschiedene Bindungsmuster, bzw. -störungen und deren Auswirkungen auf das kindliche Verhalten
- Deutung von Signalen in Übergangssituationen (Eingewöhnung, Personalwechsel), sowie eine angemessene Reaktion, damit das Kind auch zu Ihnen eine stressfreie Bindung aufbauen kann
- Ein weiteres Thema wird sein, wie Sie als pädagogische Fachkräfte bereits bindungsgestörten Kindern unterstützend begegnen können

„Mit einem inneren Gefühl von Bindungssicherheit kann man schließlich um die ganze Welt fahren und das Leben in seinen verschiedenen Varianten erkunden.“
K. H. Brisch

Referentin: Sabine Lehnert

1.8

U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern

Termin
Fr
17.05.19

Kosten
125 €

In den ersten Lebensjahren muss das Kind zahlreiche Entwicklungsaufgaben bewältigen, welche körperliche wie emotionale Selbstregulationsfähigkeiten erfordern. Unter einer Regulationsstörung wird eine für das Alter des Kleinkindes außergewöhnliche Schwierigkeit verstanden, sein Verhalten angemessen im Kontext zu regulieren.

Regulationsstörungen können in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck kommen:

- Exzessives Schreien
- Schlafstörung
- Fütterstörung
- Übermäßiges Klammern und anhaltende Trennungsangst
- Anhaltende Unruhe und Ruhelosigkeit mit Spielunlust
- Aggressives Verhalten und extremes Trotzen

Eltern und professionelle Betreuungsperson stehen diesen Verhaltensweisen oft hilflos gegenüber.

An diesem Tag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kleinkinder in ihrem Regulationsaufbau und auch deren Eltern beratend unterstützen können.

Referentin: Sabine Lehnert

1.9

Erlebniswerkstatt Natur: In jeder Pfütze schwimmt der Himmel

2 Tage
Termin 1
Fr
08.06.18 und
07.09.18

Termin 2
Fr
10.05.19 und
30.08.19

Kosten
250 €

Zahlreiche Untersuchungen haben bestätigt, dass die Natur eine enorm wichtige Rolle für die kindliche Entwicklung hat. Doch noch immer werden Bedenken laut, wenn Waldprojekte in Kitas auf dem Programm stehen.

Doch welche Potentiale werden eingeschränkt, wenn Kinder zu wenig Natur erleben dürfen? Bewegungsmangel, Immunschwäche, Emotionalitätsverlust, Stress, Konditions- und Koordinationsprobleme sind die messbaren Folgen.

Um mehr Sicherheit und Kompetenz bei Waldbesuchen zu erlangen, umfasst der 1. Teil dieses Seminars sowohl die Begründungsebene Warum? als auch konzeptionelle und organisatorische Fragestellungen Was? und konkrete Praxisbeispiele:

- Organisation und Durchführung von Wald Tagen
- Gesundheitsrisiken
- Sinnvolle Waldrituale

Im 2. Teil werden vornehmlich zahlreiche Impulse und Anregungen vermittelt:

- naturpädagogische Aktionen nach Joseph Cornell
- Materialien und Spiele, die die Naturerlebnisse aufgreifen, ergänzen und bereichern

Kein Seminar für Stubenhocker, dafür zwei erlebnisreiche Wald-Tage!

Referentin: Monika Engelbarth

1.10

Erlebniswerkstatt Märchenwald

Termin 1
Fr
15.06.18

Termin 2
Fr
17.05.19

Kosten
125 €

Nirgendwo sonst, als in der freien Natur können Kinder beim Gestalten mit Erde, Steinen, Wurzeln, Ästen, Blättern, Blumen und Früchten des Waldes das für ihre persönliche Entwicklung so Wichtige, Sinnliche, Greifbare erleben und entdecken.

Wir wollen uns gemeinsam auf die Suche nach den verborgenen Schätzen und flüchtigen Märchenwesen im Wald machen und unsere Augen öffnen für die märchenhaften Geheimnisse der Natur.

Danach laden wir Sie dazu ein, selbst kreativ zu werden und mit den Schätzen des Waldes zauberhafte Wesen und Märchen zu gestalten. Da werden Elfenschlösser gebaut, Blätterteppiche gewebt und Waldgeheimnisse gelüftet.

Am Ende des Tages wird Ihr Rucksack gefüllt sein mit Rätseln und Geschichten, mit Ideen und Impulsen, und die Fotos Ihrer Werke werden Ihre Erinnerungen an diesen erlebnisreichen Tag garantiert noch lange wach halten.

„Man stelle den Menschen in eine Verbindung mit der Natur; dort hat er sich entwickelt und dort fühlt er sich besonders zu Hause.“
Richard Neutra

Referentin: Monika Engelbarth

1.11

Resilienz: Starke Seelen – Starke Kinder

Termin
Sa
22.09.18

Kosten
125 €

Die Fähigkeit, sich selbst aus eigener Kraft zu stärken, wird Resilienz genannt. Diese psychische innere Widerstandskraft hilft Krisen und Rückschläge zu meistern ohne an ihnen zu „zerbrechen“. Ob das gelingt, hängt davon ab, welche Unterstützung und Botschaften der Mensch in frühen Jahren erhält. Resiliente Kinder nehmen Herausforderungen an, sie besiegen Frustration und Langeweile, zeigen Beharrlichkeit, empfinden einfache Aufgaben nicht als unüberwindbares Hindernis und fühlen sich ihrer Umwelt nicht ausgeliefert.

Kinder verbringen heutzutage ein Großteil ihrer Kindheit in der Kita. Sie brauchen Vorbilder und Erzieher, die ihnen zeigen, wie man auf seine eigenen Fähigkeiten vertraut.

Inhalte der Fortbildung sind folgende Themen:

Grundlagen zur Entstehung des Selbstwertgefühls bei Kinder, Hemmnisse auf dem Weg dahin, Tipps und Übungen im Kindergartenalltag, Resilienz als Selbstfürsorge und ganz wichtig, wie vermittle ich Eltern die Dringlichkeit dieser Fähigkeit: „Englisch lernen mag wichtig sein – aber macht es mich stark?“

Referentin: Sabine Lehnert

SICHERE UND STARKE KINDER

1.12

Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Kosten
125 € (pro Tag)

Tag 1
Termin 1
Fr
10.08.18

Termin 2
Fr
01.02.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

Tag 2
Termin 1
Sa
11.08.18

Termin 2
Sa
02.02.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

Krippenkinder achtsam begleiten

Diese Fortbildung ist auf sechs Tage aufgeteilt, welche nur zusammenhängend gebucht werden können.

1. Eingewöhnung und Übergänge

Die wichtigste Erfahrung im Leben eines Kindes ist, sich geborgen und geliebt zu fühlen. Geborgenheit erfährt ein Kind in verlässlichen Beziehungen, in denen seine Bedürfnisse einfühlsam wahrgenommen werden und zuverlässlig beantwortet werden. Aus diesen frühkindlichen Geborgenheitserfahrungen wächst ein grundlegendes Lebensgefühl:
Ich bin gut, die Welt ist gut!

Kinder, die dieses Urvertrauen entwickeln können, ruhen in sich. Sie sind nirgendwo anders als nur im Leben selbst zu Hause.

Inhalt des Tages:

- Vom Anfangen, Vertraut werden, von Abschieden und Übergängen – das Eingewöhnen
- Werkzeuge und Impulse, die die Gestaltung der Prozesse rund um die Eingewöhnung und Übergang unterstützen
- Qualität in der Anfangs-und Übergangsgestaltung entwickeln und sichern = Dokumentationen

2. Bewegung und Raumgestaltung

Raum ist Bildungsraum = der Bildungsraum für Kinder sollte auf eine sinnlich vielfältige Weise gestaltet sein, denn der Ursprung allen Denkens ist Bewegen und Wahrnehmen.

Inhalt des Tages:

- Der Raum und seine Bereiche
- Die Rahmenbedingungen der Räume
- Was spiegelt der Raum wieder?
- Welche Materialien braucht ein Krippenraum?
- Welche Bedeutung hat die Erzieherin?
- Freie Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung

3. Essen in der Kinderkrippe – achtsame und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten

Pädagogische Fachkräfte erhalten Impulse rund um die Gestaltung von Mahlzeiten in der Krippe. Es wird die Entwicklung des Essens und Trinkens thematisiert und die Pädagogen erfahren wie sie diese Prozesse begleiten können. Dabei werden die Mahlzeiten als Lernsetting entdeckt!

Inhalt des Tages:

- Wie sollte eine vorbereitete Umgebung für das Essen aussehen?
- Wie werden die Kinder vorbereitet? Beginn – Verlauf – Ende!
- Was „gut essen" bedeutet
- Was wir beim Essen lernen
- Gießen, Löffeln, Greifen = Schlüsselfertigkeiten im Fokus
- Die Organisation gelingender Mahlzeiten
- Formen der Dokumentation
- Wie sollten Tischgespräche begleitet werden?
- Wie sinnvoll sind Tischsprüche und Lieder vor dem Essen?

4. Pflege – beziehungsvolle Pflege als Chance begreifen

Die Wickelsituation ist eine Situation, die besonderer Intimität bedarf und bei der verbale und nonverbale Kommunikation (z.B. über Berührungen) stattfindet. Pädagogische Fachkräfte beachten hier die Signale der Kinder und erkunden, wie jedes Kind liebevoll umsorgt und gepflegt werden kann.

Inhalt des Tages:

- Pflegesituation ein wertvoller Bestand für Beziehungspflege
- Pflegesituation für den Dialog mit dem Kind nutzen
- Die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein des Kindes in der Pflegesituation stärken
- Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Sauberkeitsentwicklung
- Zähneputzen kindgerecht gestalten

Tag 3
Termin 1
Fr
21.09.18

Termin 2
Fr
05.04.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

Tag 4
Termin 1
Sa
22.09.18

Termin 2
Sa
06.04.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

Tag 5
Termin 1
Fr
19.10.18

Termin 2
Fr
24.05.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

5. Freies Spiel – den Forschergeist der Kinder anregen und unterstützen

Das freie Spiel ist die eigentliche Lebens-, Ausdrucks- und Lernform des Kindes. Es hilft ihnen die Welt zu begreifen. Die Erfahrungen, die Kinder dabei machen, bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung und sind die Voraussetzung für alle weiteren Lernprozesse.

Inhalt des Tages:

- Wie das freie Spiel der Entwicklung kreativer Intelligenz dient
- Wie Kinder wichtige Bildungserfahrungen spielerisch sammeln
- Eifrig forschende Kleinstkinder begleiten und unterstützen
- Wie sollte der Raum vorbereitet werden?
- Welche Materialien bieten wir an?

Tag 6
Termin 1
Sa
20.10.18

Termin 2
Sa
25.05.19

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

6. Angebote für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Was ist zu tun, wenn wir Sorge dafür tragen, das aus dem angeborenen Spieltrieb der Kinder eine fruchtbare Untersuchung, eine erfolgreiche Bildungstätigkeit wird? Wir finden gemeinsam heraus welche Impulse ich Kindern geben darf, um den Forscherdrang der Kinder nicht zu stören, gleichzeitig jedoch die Kinder in Ihrer Neugier unterstützen.

Inhalt des Tages:

- Die vorbereitete Umgebung für gezielte Angebote
- Die Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Organisation im Krippenalltag sollte nicht unterstützt werden
- Welche Rolle spielt dabei das Team?
- Materialien und die Präsentation
- Die freie Wahl der Tätigkeit = Selbstständiges Tun
- Die Rolle der Pädagoge

Referentin: Simone Schlegel

1.13

Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder

Termin
Sa
10.11.18

Kosten
125 €

Wenn Sie selbst lernen, im Alltag und in schwierigen Situationen ein Maß an innerer Ruhe zu bewahren, können Sie auch (in der Arbeit mit) den Kindern vermitteln, wie Entspannung funktioniert, und welche positiven Effekte sie hat.

Die Fähigkeit zur Entspannung will geübt sein, und Kinder, die bereits früh die Erfahrung gemacht haben, dass Wechsel zwischen aktiven und ruhigeren Phasen möglich und wohltuend sind, und dass z. B. auch Konflikte mit Ruhe gelöst werden können, erhalten eine deutliche höhere Alltags- und Sozialkompetenz.

An diesem Tag werden wir erarbeiten, wie Sie für sich selbst und Ihre Entspannungsfähigkeit sorgen können, und wie Sie mit Kindern spielerisch aus der Aktivität in die Ruhe und zur Entspannung kommen.

Referentin: Cathrin Marks

1.14

Pifoki und Fascionis der Schlangenmensch

Termin 1
Sa
15.09.18

Termin 2
Sa
09.02.19

Kosten
125 €

Wie kann Bewegung Kinder und Eltern spielerisch verbinden?

Pifoki und Fascionis der Schlangenmensch ist eine Geschichte, die zur Interaktion zwischen Kindern und Erwachsenen auffordert. Aus der Sicht der Kinder, werden die Erwachsenen spielerisch zum „gemeinsamen Bewegen“ motiviert. Die Rollen werden in der Geschichte getauscht und die Kinder sind die Vorbilder. Gemeinsames Tun, in Bewegung sein, sich Auszeiten miteinander zu gönnen steht hier im Vordergrund.

Für Erzieherinnen geht es hierbei um Interaktion und eine schöne Möglichkeit über einen mehrwöchigen Zeitraum Kinder aktiv beschäftigen zu können. Da die Geschichte drinnen und draußen spielt, sind die Möglichkeiten vielfältig und können auch als Idee an die Eltern weiter gegeben werden

Ziel der Geschichte:

- Förderung gemeinsamen Erlebens durch Bewegung
- Rollentausch / Vorbildfunktion
- Hin zum realen Miteinander, weg vom elektronischen Einzeldasein
- Erleben meditativer Elemente
- Umsetzung von Bewegungselementen im Alltag
- Mehrwöchiger Einsatz der Geschichte im Kindergartenalltag

Referentin: Sabine Heil

Kommunikationsfreudige Kinder

2.1

Lernwerkstatt Sprache: Wie Geschichten lebendig werden

Termin
Fr
05.04.19

Kosten
125 €

Geschichten schlafen in Büchern, dann kommt einer, der liest und weckt sie auf. Geschichten schlummern aber auch in Köpfen. In „Schatzkisten“ verbergen sich geheimnisvolle Welten, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Wenn sich die Kinder um eine solche Schatzkiste versammeln und den Deckel anheben, beginnt für sie das Abenteuer.

Wenn Kinder diese Geschichten hören, löst das bei ihnen spontane **Sprechfreude, konzentriertes Zuhören, Interesse, Merkfähigkeit, Phantasie** und **Mitgefühl** aus. Beim Erzählen von Geschichten erfahren sie **Ruhe, Wertschätzung** und **Geborgenheit**. Sie erweitern dabei spielerisch ihren **Wortschatz**, ihre **Symbolisierungsfähigkeit** und erhalten zahlreiche **Impulse für den Grammatikerwerb**.

Dieses Seminar bietet allen sprachbegeisterten Erzieherinnen die Gelegenheit, ihren Umgang mit der Sprache weiter zu entwickeln und mit Alltagsmaterialien auszuschmücken. Die ansprechenden Requisiten machen Geschichten für Kinder besonders attraktiv und fordern zum Mitmachen heraus.

- Erfindungsgeschichten
- Reimgeschichten
- Fortsetzungsgeschichten
- Mitmachgeschichten
- Geschichten aus der „Schatzkiste“
- und, und ….

Lassen sie uns gemeinsam auf Schatzsuche gehen!

Referentin: Monika Engelbarth

2.2

Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung

Termin
Sa
27.10.18

Kosten
125 €

auch im Bezug zu Integration (Mehrsprachigkeit)

Der Spracherwerb ist eine angeborene Fähigkeit. Bereits im Mutterleib nimmt das Kind erste Geräusche und Bewegungen wahr. Neben Wörtern und Sätzen umfasst der Spracherwerb auch Blicke, Körperhaltung, Handbewegungen, Stimme, Gestik und Mimik. Bewegung, Wahrnehmung und Sprache stehen in der Entwicklung von Kindern in engem Zusammenhang. Das Spiel und die Interaktion ermöglichen den Austausch über Sprache. Innerhalb der Sprachförderung müssen demnach alle Entwicklungsbereiche, der familiäre Hintergrund und die individuellen Fähigkeiten eines Kindes miteinbezogen werden.

Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache beginnt mit dem Eintritt in die Kita häufig ein neuer Entwicklungsschritt der Sprachbildung. Hierbei ist es wichtig, dass das Kind sprachlich-kommunikative-Fähigkeiten in der neuen Sprache erlernt. Häufig ist das Kommunizieren mit Gleichaltrigen , sowie mit Erzieherinnen, erschwert.

Inhalte:

- Meilensteine des Spracherwerbs
- Welche Fähigkeiten aus anderen Entwicklungsbereichen sind grundlegend für die Sprachentwicklung?
- Was ist Mehrsprachigkeit?
- Wie kann der Zweitspracherwerb im Kitaalltag unterstützt werden?
- Sprachfördernde Aktivitäten, Spiele und Geschichten
- Wie kann die Erstsprache der Kinder miteinbezogen werden?
- Wann ist professionelle Hilfe sinnvoll?

Neben den theoretischen Grundlagen stehen an diesem Tag die Vermittlung von praxisnahen Tipps und Ideen und deren Umsetzung und Einbindung in den Kitaalltag im Vordergrund.

Referentinnen: Denise Volkmar, Tanja Loch

2.3

Handgeschicklichkeit – Kreatives Malen

2 Tage
Termin
Fr – Sa
10.05.19 – 11.05.19

Kosten
290 €

Handgeschicklichkeit ist die Voraussetzung für das Malen und Schreiben lernen.

Malen ist ein sehr wichtiges Ausdrucksmittel des Kindes und außerdem die Voraussetzung eine leichtgängige Schrift zu erlernen.

Wir besprechen und erarbeiten an diesen beiden Tagen:

- Entwicklung der Handgeschicklichkeit
- Die physiologische Malentwicklung des Kindes
- Übergang vom Malen zum Schreiben
- Hilfe im Schreiblernprozess mit vielen praktischen Übungen
- Körperhaltung, Schreibhaltung und Strichführung
- Fördermöglichkeiten bei Auffälligkeiten im Malen und Schreiben
- Welche aktiven Handlungen unterstützen die Entwicklung der Handgeschicklichkeit?
- Wie kann ich aktiv im Sinne der Psychomotorik die Handgeschicklichkeit fördern?

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Feucht, Heidrun Mohn

2.4

Ganzheitliche Förderung durch Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Termin 1
Sa
08.09.18

Termin 2
Sa
25.05.19

Kosten
125 €

Kinder leben und lernen in Bewegung. Und sie lieben Musik. Gleichzeitig findet sich hier ein wahres Wunderwerk aus der pädagogischen Schatzkiste der ganzheitlichen Förderung von Anfang an.

Sie möchten mehr darüber erfahren wie Sie Ihr Repertoire gezielt einsetzen können, um Kinder in ihrer/n

- sozial-emotionalen Entwicklung
- Sprachentwicklung
- kognitiven Lernprozessen
- Koordination
- Motorik

zu unterstützen und zu fördern?

Freuen Sie sich auf einen aufschlussreichen, praxisnahen Tag!

Referentin: Ute Meyer

2.5

Der hat angefangen … und wer hört auf?

Termin 1
Sa
15.09.18

Termin 2
Sa
18.05.19

Kosten
125 €

Kinder streiten. Das ist gut und wichtig, denn sie lernen dabei. Oft schaffen sie das jedoch noch nicht alleine und brauchen die richtige Unterstützung dabei.

Suchen Sie nach Methoden, wie Kinder lernen können einfühlsamer miteinander umzugehen sowie Meinungsverschiedenheiten möglichst selbstständig und vor allem ohne Verletzte zu klären?

An diesem Tag wird es darum gehen, wie Kinder aus Konfliktsituationen lernen und ihre sozialen Kompetenzen gefördert werden können.

Inhalte:

- Wie reagiere ich bei Streit zwischen Kindern?
- Wie kann ich die Empathiefähigkeit von Kindern fördern?
- Welche Regeln sind sinnvoll und wie werden sie eingeführt?

Freuen Sie sich auf praxisnahe Anregungen für den pädagogischen Alltag.

Referentinnen: Andrea Renninghoff, Ute Meyer

2.6

Rhythmik und Klang-geschichten zu den vier Jahreszeiten

Termin 1
Sa
09.06.18

Termin 2
Fr
03.05.19

Kosten
125 €

Klanggeschichten, die den Jahreskreis Ihrer Kita-Gruppe neu beleben, werden von uns gemeinsam erarbeitet.

Der Stock wird zum Specht und die Raupe zum Schmetterling. Im Herbst wird es rascheln und der Winter erklingt!

Vielfältige praktische Impulse, die Ihre Arbeit mit Kindern bereichern und ein ganzheitliches Erleben der Jahreszeiten vermitteln, werden Ihnen an diesem Tag vorgestellt.

Referentinnen: Susi Droste-Wieshalla, Ute Meyer

2.7

Bildhauern mit Kindern

Termin
Sa
18.05.19

Kosten
125 €

Sägen, Bohren, Hämmern, Kleben …
Werken mit Holz, Speckstein, Yton und Pappmaché im Kindergarten

Kinder lieben den Umgang mit Hammer und Säge und anderem Werkzeug und sind interessiert, damit umgehen zu lernen. Gleichmäßige Bewegungen ermöglichen den Kindern ihr eigenes Tempo und ihren eigenen Rhythmus zu erkunden, welches sich sehr unterstützend auf ihre innere Balance auswirkt.

Inhalte:

- Kennenlernen des plastischen Werkens mit Kindern
- Grundkenntnisse des Bearbeitens selbst ausprobieren
- Die Werkstatt in Ihrer Tagesstätte mit den Kindern sinnvoll nutzen
- Bildhauerische Materialien und Werkzeuge im Kindergarten

Die Umsetzung in die Praxis mit Kindern steht im Vordergrund.

Referentin: Claudia Zepf

Kinder als aktive Forscher und Entdecker

3.1

Bild vom Kind – Entwicklung stärken

Wie kann das Selbstwertgefühl bei Kindern schon in der Krippe und Kindertagesstätte aufgebaut und gefördert werden?

Die Begleitung der Kinder in ihrer emotionalen, sozialen, gesundheitsbewussten und von Bewegung angeleiteten Welt sind die Forderungen an Erzieher und Erzieherinnen während der gesamten Kindergartenzeit. Diese Forderungen haben sich im Laufe des letzten Jahrzehnts deutlich verändert.

Die Idealvorstellung von Lernen ist, dass Kinder ohne Druck und Zwang spielerisch die Welt begreifen und erfassen, was um sie herum passiert. Wie gelingt dies? Wie lernen Kinder?

Zur Entfaltung von Begabung und Intelligenz ist es nötig, die Neugierde der Kinder zu wecken und zu erhalten. Wie kann diese Grundlage im Kindergarten bereits bei Kindern in der Krippe angewendet werden?

An diesem Tag werden außer den theoretischen Grundlagen der Lernpsychologie in erster Linie die Umsetzung auf den normalen Krippen- und Kindergartenalltag besprochen.

Referentin: Heidrun Mohn

Termin
Fr
24.05.19

Kosten
125 €

3.2

Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Termin 1
Fr
15.06.18

Termin 2
Fr
14.06.19

Kosten
125 €

Was erwartet die Schule vom Kindergarten? Wie kann und sollte der Kindergarten Kinder auf die Schule vorbereiten?

Diese Fragen erörtern wir an diesem Tag, erarbeiten und vertiefen den Prozess der Schulfähigkeit.

Außer der Vermittlung von Grundlagen besprechen wir die Grundvoraussetzungen für Schulfähigkeit und wie diese Fähigkeiten im Alltag von Eltern und Kindergarten gefördert, sowie abgefragt werden können. Der Übergang Richtung Schule spielt dabei eine große Rolle.

Referentinnen: Heidrun Mohn, Sabrina Feucht

3.3

Lernwerkstatt Mathematik

Termin
Fr
29.03.19

Kosten
125 €

Wir können im Kita-Alltag oft feststellen, wie unbefangen sich Kinder den Zugang zur Mathematik eröffnen.

Schon beim Sammeln von Steinen und Zweigen, beim Sortieren von Schrauben und Knöpfen oder beim Vergleichen der Inhalte ihrer Getränke entwickeln sich grundlegende mathematische Kompetenzen.

Kinder erwerben mathematische Basiskompetenzen vor allem in alltäglichen Spielsituationen, die mathematisches Denken herausfordern. Ob das Einschätzen von Entfernungen, Mengen, Größen, Geschwindigkeit, das Bilden von Ordnungen, Mustern und Ähnlichkeiten sind – der Spielraum wird vom Bewegungsraum zum Zahlenraum.

Es geht in diesem Seminar nicht darum, die Kinder rechenfit zu machen, sondern vielmehr darum, sich mit viel Spaß und einer Portion Selbstvertrauen sich gemeinsam mit den Kindern auf vielfältige Art und Weise mit mathematischen Themen auseinanderzusetzen.

Schwerpunkt wird sein:

- Mathematische Bildungsanlässe im Alltag erkennen und fördern
- Mit Hilfe von Vorhandenem und leicht zu besorgenden Materialien
- Mathematik begreifbar zu machen
- Vom Konkreten zum Abstrakten, vom sinnlichen Erfahren zum kognitiven Verstehen

Bewegung macht klug – von Körpererfahrung zum Mathematikkonzept

Referentin: Monika Engelbarth

3.4

Jungen in Kindertagesstätten

Termin
Fr
22.03.19

Kosten
125 €

Die frühe Kindheit ist fast ausschließlich von Frauen und damit von ihrer weiblichen Sicht auf die Bedürfnisse von Kindern geprägt, das gilt für Jungen wie für Mädchen.

Dabei fällt auf, dass Jungen häufig als „auffälliger“, „lauter“ und „wilder“ wahrgenommen werden. Jungen machen Druck – Jungen haben Druck! Was steckt hinter dieser Wahrnehmung?

In diesem Seminar geht es darum, das Verhalten von Jungen in einer von Frauen dominierten Welt kritisch zu hinterfragen, um ihren entwicklungsbedingten Bedürfnissen mehr Raum zu geben. Ungleiches wird zwangsläufig nicht gleich, wenn es gleich behandelt wird!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungspsychologische Aspekte männlicher Geschlechtsorientierung
- Was brauchen Jungen von uns, um ihr „Jungssein“ leben zu können?
- Dürfen wir ihre rohen Kräfte zulassen, oder müssen wir sie verbieten?
- Wie können wir gezielter auf die Bedürfnisse von Jungen eingehen?
- Wie können wir ihre Kompetenzen unterstützen?
- Geschlechtsspezifische Pädagogik contra geschlechtssensibler Pädagogik – ein Umdenken, das befreien kann

Referentin: Monika Engelbarth

KINDER ALS AKTIVE FORSCHER UND ENTDECKER

3.5

Pfiffige Vorschulprojekte

Termin
Fr
08.03.19

Kosten
125 €

Suchen Sie neue Impulse und Anregungen für Ihre Vorschularbeit? Sind Sie interessiert, neue Projekte kennen zu lernen, die in der Praxis erprobt wurden und sich problemlos in Ihrer Kindertagesstätte, Ihrem Kindergarten umsetzen lassen?

Inhalte des Fortbildungstages sind u. a.:

- Vorstellung der Projekte an einem Elternabend unter Einbindung der Bildungspläne und dem Übergang zur Grundschule
- Eine Hand geht auf Reisen
- Lebendige Bilderbücher „Bewegte Bilder“
- Zahlenland und Klassenzimmer
- Kunst- und Tanzprojekt
- Ideen zur Verabschiedungsfeier

Diese Form der Vorschularbeit garantiert Ihnen und den Kindern, dass der Vorschultag nicht mehr ausfallen muss und in entspannter Atmosphäre durch geführt werden kann.

Referentin: Ludmilla Cordon

3.6

Fit im Alltag – Fit in der Schule

Termin 1
Fr
08.06.18

Termin 2
Fr
05.04.19

Kosten
125 €

Ein Vorschulkonzept ohne Mehrarbeit – wer wünscht sich das nicht?

Bereits im Krippenalter können Sie den Kindern mit dem Konzept von R. Dernick die später benötigten Schulfähigkeiten alltagsnah und spielerisch vermitteln. Spätestens im letzten Kindergartenjahr bietet sich das Konzept an, ohne großen Mehraufwand, Vorschularbeit leisten zu können. So gelingt den Vorschulkindern ein guter Start in die 1. Klasse.

Inhalte:

- Kennenlernen des Konzeptes „Fit im Alltag – Fit in der Schule“
- Umsetzung in den Krippen- und im Kindergartenalltag
- Schulfähigkeit im Alltag fördern
- Einbeziehung der Eltern mit dem dazugehörenden Eltern – Programm „Familien Ergo“

Referentin: Sabrina Feucht

3.7

Warum ist ein A nicht krumm und ein O nicht so @?

Termin 1
Fr
17.08.18

Termin 2
Fr
15.03.19

Kosten
125 €

Die fabelhafte Entdeckung der Buchstaben
Jens Reinländer, Lili Messina

Kinder interessieren sich lange vor Schuleintritt für die Welt der Buchstaben, der Wörter und für die Lautbildung. Die erste Begegnung mit den Buchstaben und der Schrift bildet die Grundlage für bleibende Erinnerungen und das spätere Lernverhalten. Deshalb ist es wichtig Kindern Erfahrungen mit Schriftkultur zu ermöglichen und das Interesse an Schrift und Schreiben zu verstärken oder zu wecken.

Dieses in der Praxis erprobte Vorschulprojekt garantiert mit wenig Aufwand eine erfolgreiche Umsetzung. Wir werden an diesem Tag Literacy Kompetenzen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur erleben.

Inhalte:

- Sprachbilder mit Hammer und Nagel gestalten
- Herstellung eines Memobuchs
- Wolken Buchstaben
- „Kamm-Orchester“
- Schreibtanz

Referentin: Ludmilla Cordon

3.8

Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita

Termin
Fr
01.02.19

Zeit
09:00 – 18:00 Uhr

Kosten
190 €

Ein Programm für 45 Wochen mit einem fertig gestellten Vorschulordner mit allen Arbeitsmaterialien, Spielen und Bewegungsideen.

Ideen für:

- Bewegungsspiele
- Angebote zum Thema Handgeschicklichkeit
- Material zur Förderung der Schulfähigkeit
- Spiele zur Konzentrationsförderung
- Bewegungsangebote
- Ideen für „Hausaufgaben“

Innerhalb der Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam den Ordner und erörtern die Ziele der einzelnen Aufgaben. Die Übertragung in die Kita ist sofort möglich, ohne große Vorbereitung.

Die Zeit, die Sie im Kindergarten benötigen, soll 30 Minuten am Tag nicht überschreiten, so dass Sie das Projekt zu jeder Zeit einsetzen können.

Tagesveranstaltung: inklusive Materialordner

Referentinnen: Sabrina Feucht, Anke Leibenguth

3.9

Vorschulprojekt: Kinder auf dem Weg, die Welt zu verstehen

Termin
Fr
17.05.19

Kosten
125 €

- Naturwissenschaften im Kindergarten – experimentieren mit Kindern
- Unser Weltall

Ein Interesse weckendes, umfassend ausgearbeitetes Vorschulprojekt.

Es wurde im Kindergarten schon mehrfach mit großem Erfolg durchgeführt und ist mit geringem Aufwand realisierbar.

Inhalte des Fortbildungstages sind u. a.:

- Themen bezogene Sprachkompetenzen, sowie mathematische und motorische Kompetenzen
- Vorstellung und Durchführung einiger Experimente nach Gisela Lück
- Methodische Kompetenzen zur Umsetzung in Ihrer Kita

Referentin: Ludmilla Cordon

Reflexion, Dokumentation, Evaluation

4.1

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten: DESK R

Das DESK ist ein Screening-Verfahren zur Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen bei Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

Die überarbeitete Fassung weist Veränderungen auf: der Schwerpunkt liegt auf der Erfassung schulischer Lernvoraussetzungen im letzten Kindergartenjahr. Schriftspacherwerb, mathematische Grundkompetenzen und Sozialkompetenzen werden schon im Kindergarten abgefragt und Entwicklungsgefährdung kann schon im Kindergarten erkannt werden.

Das besondere des Verfahrens ist, dass es im Kindergartenalltag integriert werden kann. Es wird als Dokumentationsverfahren von den Erzieherinnen und Erziehern durchgeführt.

Dieser Tag dient der Einführung in das Verfahren mit der Vorstellung der Durchführung und gemeinsamen Erarbeitung. Das Ziel ist die selbstständige Durchführung im Kindergarten.

Referentin: Heidrun Mohn

Termin
Fr
19.10.18

Kosten
125 €

4.2

Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen

Termin 1
Fr
02.11.18

Termin 2
Fr
29.03.19

Kosten
160 € (inkl. Material)

Grundkurs – Basis ist die Sindelar Erfassung

Intellektuelles Leistungsvermögen setzt sich aus vielen Teilfunktionen bzw. Fähigkeiten zusammen, die getrennt untersucht werden können. Dabei zeigt sich, dass es viele Kinder gibt, bei denen einzelne Leistungsbereiche wesentlich schwächer entwickelt sind, als es ihrem sonstigen Niveau entspricht. Man spricht dann meist von „Teilleistungsschwächen".

Frustration und Verunsicherung begleiten den Alltag solcher Kinder. Trotz großer Anstrengungen sind sie nicht in der Lage, die Anforderungen des täglichen Lebens zu erfüllen.

In diesem Workshop werden Überprüfungsmöglichkeiten (angelehnt an Sindelar) für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren vermittelt.

Maximal 12 Teilnehmerinnen

Tagesveranstaltung: inklusiv laminiertes Material und Buch

Referentin: Heidrun Mohn

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION

4.3

Dokumentation von Bildungsprozessen

Termin
Fr
23.08.19

Kosten
125 €

In der Kindertagesstätte begleiten Sie als Erzieherin die Ihnen anvertrauten Kinder auf ihren Lernwegen. Sie beobachten Tag für Tag mit Neugier und Empathie, was die Kinder bewegt, was sie interessiert, wie sie lernen und welche Fortschritte sie machen.

Sie sind die Ko-Konstrukteure, die die Kinder bei ihren gewaltigen Entwicklungsschritten liebevoll begleiten und tatkräftig unterstützen.

Doch wie lassen sich diese wichtigen Spuren des Lebens und Lernens nach innen und außen darstellen? Wie könnten die Bildungsprozesse der Kinder kompetent und möglichst vielseitig dokumentiert werden?

Bildungsdokumentationen

- sind ein Instrument von Planungs- und Reflexionsprozessen
- geben den Eltern die Chance, Entwicklung und Bildung der Kinder deutlicher zu sehen
- geben den Kindern die Rückmeldung, dass das, was sie tun, beachtet wird
- zeigen die fachliche Leistung des Teams.

In diesem Seminar machen wir uns gemeinsam, an Hand von praxistauglichen Dokumentationsformen, auf die Suche nach den für Sie kompatiblen Varianten, die sich leicht in Ihrem Kita-Alltag umsetzen lassen.

Referentin: Monika Engelbarth

4.4

Entwicklungsgespräche mit Eltern führen

Termin 1
Fr
31.08.18

Termin 2
Fr
08.02.19

Zeit
09:00 – 18:00 Uhr

Kosten
155 €

Entwicklungsgespräche bieten Eltern und Erzieherinnen die Möglichkeit, sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen und sind fester Bestandteil im Bildungsplan. Die Gedanken und Sorgen der Eltern drehen sich aber im Wesentlichen um die Frage, ob ihr Kind „normal“ entwickelt ist, und sie wünschen sich von Ihnen als Fachkraft eine Einschätzung dazu. Weicht Ihre Einschätzung von der der Eltern ab oder sehen Sie in einigen Bereichen gar Entwicklungsbedarf, erleben Eltern dies – gerade in der heutigen Zeit – nicht selten als Bedrohung und reagieren dementsprechend. Oft wird dann aus dem Entwicklungsgespräch schnell ein Konfliktgespräch.

Themen des Seminars (u. a.):

- Individuelle und dem Kind angepasste Beobachtungmethoden
- Checkliste Entwicklungsbereiche
- Was heißt eigentlich „normal entwickelt“?
- Was bedeutet Entwicklungsrisiko, -verzögerung und -störung?
- Vorbereitung und Ablauf von Entwicklungsgesprächen
- Personenzentrierte Haltung bei der Vermittlung meiner Beobachtung
- Professionelle Klarheit und Selbstdarstellung
- Entwicklungsgespräche in Abgrenzung zu anderen Gesprächsarten im Kindergartenalltag, wie z.B. Tür- und Angelgespräche, Telefonkontakte, Aufnahme-, Informations- oder Konfliktgespräche

Referentin: Sabine Lehnert

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION

4.5

Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit

2 Tage
Termin
Fr – Sa
25.01.19 – 26.01.19

Kosten
280 € (für 2 Tage)

Einführung in die häufigsten psychischen Störungsbilder von Kindern: AD(H)S; Störung des Sozialverhaltens; Entwicklungsverzögerungen, Anpassungsstörungen, ICD 10

In diesem Kurs erhalten Sie eine kompakte Übersicht über die entwicklungspsychologischen Grundlagen der frühen Kindheit und deren Bedeutung. Die ersten Lebensjahre sind für die gesamte weitere Entwicklung prägend. Sie werden die alterstypischen Entwicklungsaufgaben kennenlernen, sowie fördernde bzw. hemmende Faktoren.

Am zweiten Tag werden die Störungsbilder besprochen. Im Kindergartenalltag gibt es immer wieder Kinder, die uns an unsere eigenen Grenzen bringen.

Es stellen sich Fragen wie:

- Ist das Kind verhaltensauffällig oder ist das Verhalten „ganz normal“?
- Liegt die Problematik an mir?
- Ist meine Einschätzung richtig?
- Ab welchem Zeitpunkt muss ich externe Hilfe anfordern bzw. an andere Institutionen verweisen?

Sie erhalten eine erste Übersicht über die häufigsten psychischen Störungsbilder, und es besteht die Möglichkeit, an ausgewählten Problemsituationen fallspezifische Lösungsmodelle zu entwickeln. Ein weiterer Termin zur Besprechung von Fällen kann vereinbart werden.

Kosten für zwei Tage mit maximal 8 Teilnehmern.

Referentinnen: Heidrun Mohn, Sabine Lehnert

4.6

Empathie, aber wie?

Termin
Fr
18.01.19

Kosten
155 €

Möchten Sie in Ihrem Berufsalltag oder privat den unterschiedlichen Anliegen der Kinder, Eltern, Kollegen und Vorgesetzten empathisch und wertschätzend begegnen? Kennen Sie Situationen, wo ein harmlos begonnenes Gespräch aus dem Ruder läuft oder ein Streit eskaliert? Möchten Sie in Zukunft souverän mit solchen Situationen umgehen?

Unser Lösungsvorschlag: Wertschätzende Kommunikation. Durch das Aufspüren von Bedürfnissen lernen Sie, Ihren Kommunikationspartner besser zu verstehen. Auf der Basis einer wertschätzenden Sprache steigen die Chancen für das Auffinden gemeinsamer Lösungen, die Bereitschaft für einen Dialog und ein konstruktives Miteinander. Dabei reicht es vollkommen aus, wenn Sie bedürfnisorientiert kommunizieren. Sie sind vom Kommunikationsstil Ihres Gegenübers weitgehend unabhängig.

In dem Kurs lernen Sie an vielen, praktischen Beispielen, wie Sie auch in heiklen Situationen wertschätzend kommunizieren können. Sie können gerne auch Beispiele aus Ihrem Alltag in den Kurs einbringen.

Referenten: Hildegard Rust, Mathias Rust

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION

4.7

Mit Kindern im Dialog sein – auf ko-konstruktive Weise

Termin
Fr
26.10.18

Zeit
09:00 – 18:00 Uhr

Kosten
160 €

Wie können Sie Kinder dialogbereit begleiten? Kennen Sie Situationen, in den denen Sie ratlos oder auch genervt sind, weil es schwer für Sie nachvollziehbar ist, warum ein Kind so handelt, wie es handelt? Wie können Sie in solchen Situationen die Entwicklung oder das Lernen der Kinder begleiten?

In einem eintägigen Seminar lernen Sie Antworten auf diese Fragen kennen. Wir stellen dazu bedürfnisorientierte und wertschätzende Dialogformen mit Kindern vor. Wir zeigen Ihnen, wie es Ihnen gelingen kann, Kinder auf ko-konstruktive Weise zu begleiten, zu verstehen und entdeckendes Lernen zu ermöglichen.

An praktischen Beispielen aus Ihrem Alltag erarbeiten wir, was das Kind bewegt und was es brauchen könnte. Erlebt ein Kind, dass es mit seinen Gefühlen und Wünschen gesehen wird, steigt seine Bereitschaft, neben seinen Wünschen auch die der anderen zu sehen und zu berücksichtigen. Auf dieser Basis entstehen tragfähige Lösungen und kindliche Entwicklung wird nachhaltig unterstützt.

Referenten: Hildegard Rust, Mathias Rust

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION

4.8

Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita

2 Tage
Termin
Fr – Sa
23.11.18 – 24.11.18

Kosten
250 €

„Inklusion“ und „Vielfalt“ sind derzeit – nicht nur in politischen und fachlichen Diskussionen – in aller Munde. Insbesondere mit der Verabschiedung der „UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ wurden gesamtgesellschaftlich neue Maßstäbe gesetzt.

Die Inklusionsdebatte bezieht sich häufig auf Kategorien wie „Migration“ und „Behinderung“. „Umgang mit Vielfalt“ beschränkt sich aber nicht auf soziale und kulturelle Unterschiede von Kindern und deren Familien, sondern es geht um die individuellen Kompetenzen und Verhaltensweisen von Kindern. Somit werden die Fachkräfte vor die Aufgabe gestellt, jedem einzelnem Kind und der Gruppe gleichermaßen gerecht zu werden – und das ist eine große Aufgabe!

Die Forderung nach „inklusiver Pädagogik“ stellt an die Mitarbeiterinnen, Eltern und Kindern daher hohe Anforderungen:

- Was bedeutet Inklusion für unsere Einrichtung (konzeptionelle Veränderungen)?
- Wie werde ich dem Bedürfnissen aller Kinder gerecht?
- Wie gestalte ich die Elternarbeit?
- Wie schaffe ich räumliche Voraussetzungen?
- Wo hole ich mir professionelle Unterstützung?
- Wie sieht die Zusammenarbeit mit externen Fachkräften aus?

Die 2-tägige Fortbildung beinhaltet 4 Schwerpunkte:

1. Inklusion Allgemein

- Bedeutung von Inklusion – Unterschied zur „Integration“
- Entwicklung einer inklusiven Haltung in der Einrichtung
- Umgang mit Inklusion professionell gestalten – im dem Team – mit den Kinder – mit den Eltern
- Erforderliche Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion

2. Kinder mit besonderen intellektuellen Vorrausetzungen:
Kinder mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen; Kinder mit einer Hochbegabung

- Grundwissen zu Thema „Behinderung“ und Formen der Entwicklungsverzögerung
- Erkennen von Entwicklungsrückständen
- Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
- Lebenswelten von Familien mit einem behindertem Kind
- Besonderheiten bei hochbegabten Kindern

3. Familien mit Fluchterfahrugen/Migrationshintergund

- Interkulturelle Pädagogik
- Kultursensible und klare Kommunikation
- Grundlagen von Trauma und Traumapädagogik
- Grenzen der Unterstützung

4. Herausforderndes Verhalten: Auffällige Kinder

- Bedeutung und Definition von „verhaltensauffällig“
- Kinder mit aggressiven oder oppositionellem Verhalten, großem Bewegungsdrang etc.
- Methoden der Systematischen Verhaltensbeobachtung
- Daraus resultierende Interventionen im KG-Alltag
- Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachkräften

Diese Fortbildung kann auch als eintägige Inhouse-Fortbildung mit nur einem Schwerpunkt gebucht werden.

Referentin: Sabine Lehnert

4.9

Die Kommunikations-werkstatt

Termin
Fr
09.11.18

Kosten
125 €

Es sind alle eingeladen, die mit Mitarbeitern, Eltern, Kollegen, Vorgesetzten, zusammenarbeiten, reden, verhandeln, argumentieren etc.

Wir müssen mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Meinungen, Vorstellungen, Erwartungen, Bewertungen, Einschätzungen, Erfahrungen unserer Gesprächspartner umgehen können, um erfolgreich mit ihnen zusammen zu arbeiten.

In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen an konkreten Situationen aus Ihrer täglichen Praxis zu arbeiten und Techniken und Methoden kennen zu lernen und zu erproben, mit denen Sie schwierige Gespräche erfolgreicher meistern können wie z. B. Umgang mit Kritik, Konflikten, Schuldzuweisungen, Widerständen, Vorwürfen, Abwertungen etc. Sie können z. B. auch lernen, wie Sie jemanden überzeugen, einen klaren Standpunkt vertreten oder ihre Meinung argumentieren können.

Lassen Sie sich überraschen, mit welchen oft einfachen Mitteln und Techniken sich schwierige Situationen entspannen und konstruktiv beenden lassen.

Es wird mit Rollenspielen, Übungen und Trainerinput gearbeitet.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION

4.10

Mitarbeiter führen – 2-tägige Fortbildung

2 Tage
Termin
Fr – Sa
21.09.18 – 22.09.18

Kosten
280 €

In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen Ihre Führungsfähigkeiten in drei Themenbereichen an Hand von konkreten Situationen aus ihrer Praxis verbessern:

- Mitarbeiter führen
- Teamsitzungen leiten
- Präsentieren von Vorschlägen

1. Mitarbeiter führen
In diesem Bereich werden Mitarbeiter-Gespräche behandelt und erprobt zu Themen wie z. B.: Ziele vereinbaren, Delegation von Aufgaben, Feedback geben, Kritik üben, Anerkennung aussprechen, Umgang mit Konflikten, Änderungen durchsetzen, von Maßnahmen überzeugen etc.

2. Teamsitzungen leiten
Das Leiten von Teamsitzungen – wie überhaupt das Leiten von Meetings – erfordert besondere Fähigkeiten und Techniken, wenn sie produktiv und von den Mitarbeiterinnen als motivierend und nutzbringend erlebt werden sollen.

Die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Teamsitzungen wird an Hand von praktischen Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen erarbeitet.

3. Präsentieren von Vorschlägen
Die beste Idee kommt eben nur dann an, wenn sie in der richtigen Form präsentiert wird. Entscheidend ist Vorgehensweise und die Darstellung bei der Vorstellung eines Lösungsvorschlags im beruflichen Umfeld.

Bei der Gestaltung ihrer eigenen Präsentationen erarbeiten die Teilnehmer*innen Ziele, Inhalte, Struktur, Medien, Sprache und Stimme und die Diskussionsleitung.

Zu allen Themen werden praktische, umsetzbare Tipps, Techniken und Methoden erlebbar durch Rollenspielen, Übungen und Trainerinput vermittelt. Es wird mit den Situationen und an den Themen gearbeitet, die die Teilnehmerinnen aus ihrer Praxis einbringen.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

Gesundheit und Ernährung

5.1

Rückengesundheit

Rückenprobleme sind schon Ihr Thema?
(oder möchten Sie lernen, wie Sie sie vermeiden können?)

Termin
Fr
30.11.18

Kosten
125 €

Ursachen für Rückenprobleme sind z. B. das Sitzen auf zu kleinen Stühlen in gebeugter und verdrehter Haltung, zunehmend viele kleine Kinder, die gehoben, getragen und gepflegt werden müssen, aber auch die hohe psychische Belastung (mit ständiger innerer und auch körperlicher Anspannung) unter den stetig steigenden Anforderungen bei der Arbeit in der Kita.

In diesem Seminar werden wichtige Einblicke in die Anatomie und Funktion unserer tragenden und haltenden Strukturen gegeben und viele Informationen, Techniken und Tipps vermittelt, die es ermöglichen, gut mit unserem Körper – und vor allem dem Rücken – umzugehen.

Durch das Trainieren neuer Möglichkeiten von Haltung und Bewegung in der schwierigen Alltagsumgebung, von gesundem Heben und Tragen und von Entspannungsmöglichkeiten im Alltag lernen Sie, vorhandene Beschwerden aktiv zu lindern, chronischen Beschwerden vorzubeugen und auch körperliche Stressreaktionen und deren Folgen möglichst abzufangen.

Inhalte des Tages:

- Wie funktionieren unsere Knochen, Bandscheiben, Bänder und Muskeln und wie sollten wir mit Ihnen umgehen?
- Übungen zur besseren Körperwahrnehmung
- Rückenschonendes und dynamisches Sitzen und Stehen
- Rückenschonendes Heben und Tragen
- Übungen zur Stabilisierung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur
- Gleichgewichts- und Koordinationsübungen
- Dehnungs-, Entspannungs- und Stilleübungen

Referentin: Cathrin Marks

5.2

Stimmtraining für Berufssprecher

Termin
Sa
08.09.18

Kosten
125 €

Die Stimme ist Teil unserer Persönlichkeit. So dient sie uns beispielsweise als Ausdrucksmittel für Gefühle und Bedürfnisse.

Im Alltag oder auch im Beruf ist die Stimme immer häufiger großen Belastungen ausgesetzt. Insbesondere „Berufssprecher“ zeigen vermehrt eine hohe Stimmbelastung und sind daher besonders gefährdet eine Stimmstörung zu entwickeln. Diese kann sich durch Symptome wie Heiserkeit, Halsschmerzen und Stimmversagen äußern.

Inhalte:

- Grundlagen der Funktion und Anatomie der Stimme und des Sprechapparates
- Stimmhygiene
- Welche Faktoren beeinflussen die Stimme?
- Wie kann ich meine Stimme fördern und entlasten?
- Hoher Anteil an praktischen Übungen und Selbsterfahrungen

Referentinnen: Denise Volkmar, Tanja Loch

5.3

Meilensteine – Stolpersteine – Auf Augenhöhe mit sich selbst

Termin
Fr
16.11.18

Kosten
125 €

Die Arbeit mit Kindern im Elementarbereich ist vielseitig, spannend und herausfordernd zugleich – ein Job, den man mit Herzblut macht!

Die Erzieherinnen managen viele verschiedene Aufgaben, tragen jede Menge Verantwortung, müssen extrem flexibel sein, Konflikte aushalten und zu deren Lösungen beitragen. Ein Beruf, der an den Kräften zehrt! Jeden Tag begegnen Sie mit Ihrer ganzen Persönlichkeit und Ihrem Engagement Kindern, Eltern und Kolleginnen. Sie geben viel, doch wo finden Sie die Kraftquelle, um wieder aufzutanken? „Steinreich“ an Erfahrungen sind Sie schon seit Jahren auf Ihrem Berufsweg unterwegs – Zeit für eine Atempause!

Wir laden Sie ein, in Ruhe den gesammelten Reichtum dieser Erfahrungen zu betrachten, um wichtige Ressourcen für weitere Wegabschnitte zu entdecken und die eigene, innere Haltung zu stärken:

- Reflexion der eigenen, beruflichen Identität
- Motivation und Spaß an der Arbeit
- Selbstfürsorge und Energie für den Feierabend

Referentin: Monika Engelbarth

5.4

Endspurt – Gelassen älter werden im Beruf

Termin 1
Fr
26.10.18

Termin 2
Fr
08.11.19

Kosten
125 €

Lange im Beruf sein, hat Vor- und Nachteile. Einerseits schöpft man aus einem großen Erfahrungsschatz, andererseits lässt die Kraft nach, die eigenen Energiereserven sind schnell aufgebraucht und lassen sich nur schwer wieder auffüllen; denn die Regenerationszeiten werden länger. Trotzdem motiviert und engagiert bleiben, ist eine schwere Aufgabe.

Dieses Seminar richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, die mit dem Prozess des eigenen Älterwerdens selbstbewusst umgehen möchten und die Wege zum Erhalt ihrer eigenen Leistungsfähigkeit entwickeln wollen.

- Welche Bedeutung hat das eigene Älterwerden für mich?
- Wird meine eigene Energie ausreichen, um weiterhin gut zu sein?
- Was sind meine besonderen Fähigkeiten und Stärken in dieser Lebensphase?
- Was möchte ich weiterentwickeln?
- Wie kann ich die gewonnenen Erkenntnisse umsetzen?

Referentin: Monika Engelbarth

5.5

Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen

Termin
Sa
19.01.19

Kosten
125 €

Einen Moment ***innehalten – ausatmen*** und ***aufatmen – wahrnehmen*** was ist – einfach nur ***DaSein!***

In diesem Seminar erleben Sie einfache, leicht umsetzbare, praxisnahe Wege in die Entspannung – für den Arbeitsplatz, nach der Arbeit, unterwegs, für zu Hause. Im Sitzen Stehen und im Liegen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein „individuelles Handwerksköfferchen für die Selbstfürsorge“ zu packen und mitzunehmen, um damit gestärkt und gelassener den anspruchsvollen Aufgaben im pädagogischen Alltag zu begegnen.

Bitte bringen Sie eine Decke, warme Strümpfe und bequeme Kleidung mit.

Referentin: Marion Schnell

5.6

Den Alltag gelassen meistern – keinen Stress mit dem Stress

Termin
Fr
22.02.19

Kosten
125 €

Innerhalb dieses Seminares werden wir klären, was Ihnen wann und warum „Stress“ macht (Stressoren) und woran Sie im Alltag schneller erkennen und wahrnehmen können, dass „es“ gerade einmal wieder losgeht (Stressindikatoren).

Daraufhin erarbeiten wir:

- allgemein wichtige und individuell auf die einzelnen Teilnehmerinnen abgestimmte Möglichkeiten, in der Situation zu reagieren und sofort für sich zu sorgen
- was Sie langfristig zur Vermeidung von Überforderung durch Stress, bzw. zur besseren Stressbewältigung tun können (z. B. Gestaltung des Arbeitsumfeldes, Priorisierung, Erlernen von Kommunikationstechniken, Ausgleichsmöglichkeiten, Entspannungstechniken, Erlernen von Techniken zur Schaffung von innerer Distanz und -Ruhe, ...)

In der momentanen Zeit, in der sich nicht ohne Grund die Fälle von Burnout nur so häufen, ist es wichtig, sensibel für sich zu sein und Strategien zum achtsamen Umgang mit sich selbst zu finden.

Bitte bringen Sie eine Decke, ein kleines Kissen und einen Lieblingsgegenstand (Bild, Duft, Klang, Kuscheltier oder Ähnliches) mit.

Referenten: Cathrin Marks, Armin Marks

5.7

Gesundheitstag

Termin 1
Sa
20.10.18

Termin 2
Sa
04.05.19

Kosten
125 € (zzgl. 4,00 € für besondere Snacks)

Durch die immer größeren Anforderungen im Kindergarten an Leitung und Personal ist es besonders wichtig etwas Gutes für die Belegschaft zu tun. Erleben und genießen Sie mit Ihrem Team einen etwas anderen Gesundheitstag.

Themen der Fortbildung sind eine ausgewogene Ernährung, viele Informationen über den Säure-Basen-Haushalt und Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen.

Ein Tag an dem sich alles um Sie und Ihre Kollegen/Kolleginnen dreht, aber natürlich vieles auf die Kinder übertragbar ist.

Denn unser Auftrag, im Kindergarten viele Familienaufgaben zu übernehmen, ist immens gestiegen. Das heißt wir tragen mit den Eltern die Verantwortung für bewusstes Gesundheits- und Ernährungsverhalten.

Nur mit vielfältigem Wissen und Ideen ist das auch auf den Alltag übertragbar.

Außerdem erwarten Sie kleine basische Snacks zum probieren und nachmachen.

Referentin: Margarete Wolfangel

5.8

Wir begeben uns auf eine Reise: Sich selbst und andere erkennen

Termin
Sa
19.01.19

Kosten
125 €

Erforschen Sie Ihr eigenes Verhalten und lernen Sie Ihre individuellen Präferenzen kennen, um effektive Strategien im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.

Was es Ihnen bringt:

- Mehrwert für Führungskräfte: Menschen verstehen und führen
- Mehrwert für Teams: Teamperformance erkennen und Kommunikation fördern
- Mehrwert für Ihre Einrichtung: Agilität und flexibles Vorgehen

Was Sie erwartet:

- Einführung in die Grundlagen der Wahrnehmung
- Kennenlernen unterschiedlicher Verhaltenspräferenzen
- Antworten auf die Frage: Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen andere mich?
- Effektive Kommunikationsstile je nach Persönlichkeit
- Hilfreicher Umgang mit stressigen Situationen
- Strategien für den Umgang mit „Schwierigen-Typen“

Referentin: Simone Hammerl

5.9

Für Therapeuten: Ausgleichende Energiemassage nach Heil

2 Tage
Termin 1
Sa – So
25.08.18 – 26.08.18

Termin 2
Sa – So
23.02.19 – 24.02.19

Kosten
470 €

Eine Behandlungsform für Therapeuten

Was wäre, wenn Sie eine Behandlungsform kennenlernen, die Ihr eigenes Repertoire um Leichtigkeit und Effektivität erweitert und einen Mehrgewinn bedeutet?

Die „Ausgleichende Energiemassage nach Heil“ baut auf drei Säulen auf:

- Achsenbalance
- Energiebalance
- Schwingungsbalance

In der zweitägigen Ausbildung lernen Sie eine einfache Befunderhebung zweier Beckenachsen, den Verlauf des längsten Meridians und seiner Verbindungspunkte zu allen Meridianen und Organen, sowie die Entspannung, Stimulation und Abrundung durch Schwingungsimpulse kennen.

Die „Ausgleichende Energiemassage nach Heil“ trägt innerhalb der bereits praktizierten Methoden zu einer spezialisierten Erweiterung und einem Mehrwert für Patienten und Behandler bei. Bei Interesse kann sie in erweiternden Tagesseminaren vertieft werden.

Einsatzgebiete: bei Kindern und Erwachsenen als Impulsarbeit zur Selbstregulierung des Bewegungsapparates.

Voraussetzung: therapeutische Ausbildung

Referenten: Sabine & Ralf Heil

ARBEIT IM TEAM

Konzepterarbeitung, Konzept-erweiterung und Übertragung auf neue Arbeitsbereiche sowie weitere Themen

Termine
auf Anfrage

TEAMFORTBILDUNGEN LOHNEN SICH!

- Alle Mitarbeiter sind auf dem gleichen Wissensstand und ziehen an einem Strang!
- Teamergebnisse stärken die Teamzugehörigkeit und den Zusammenhalt!
- Transparenz und Wertschätzung erhöhen die Identifikation mit der Einrichtung!

Jede Einrichtung hat ihre individuellen Rahmenbedingungen und besonderen Bedürfnisse.

Mit der Durchführung von Teamfortbildungen, seit 1987, zu unseren vielfältigen Themen haben wir einen großen Erfahrungsschatz und geben diesen gerne an Sie weiter.

Sie planen

- einen Fortbildungstag mit Ihrem Team
- einen Pädagogischen Tag
- gemeinsame Fortbildung
- Konzeptionstage

Kosten
Tagessatz ab 780 €
(zzgl. Kilometergeld)

Oder …
einen Fachvortrag für einen Elternabend, auch mit Themen, welche im Programm nicht erwähnt sind?

Kosten
Fachelternabend 350 €

Wir kommen gerne, auch samstags, in Ihre Einrichtung oder Sie kommen zu uns.

Tagessatz: Der Tagessatz ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden, dem Thema, der Anzahl der Referenten und der Intensität der Fortbildung.

Sämtliche Themen unseres Fortbildungsangebots sind als Team- oder Regionalveranstaltungen möglich.

Folgende Themen können zusätzlich zu den schon beschriebenen Fortbildungsangeboten gebucht werde. Wir schicken Ihnen zu Ihrem Wunschthema eine Ausschreibung zu.

Projektarbeit im Kindergarten
Referentin: Monika Engelbarth

Räume erleben – Räume gestalten
Referentin: Heidrun Mohn

Künstlerwerkstatt
Referentin: Susi Droste-Wieshalla

Kommunikation im Team
Referenten: Heidrun Mohn, Armin Marks, Monika Engelbarth

Teamentwicklung
Referentin: Monika Engelbarth

Supervision – Teamcoaching
Referenten: Heidrun Mohn, Simone Hammerl

Konzepterarbeitung
Referentinnen: Heidrun Mohn, Monika Engelbarth

Erarbeitung eines Qualitätshandbuchs
Referentin: Heidrun Mohn

Offene Arbeit im Dialog
Referentin: Ludmilla Cordon

Fallbesprechungen im Rahmen von Integrationsmaßnahmen
Referentin: Heidrun Mohn

Burn on statt burn out
Referentin: Simone Hammerl

Anmeldung

balance e.V.

Verein zur Bildung und Förderung von Kindern und Erwachsenen

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Kurs-Nr. _____

Kursname _____

Termin _____

Privatadresse

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Rechnungsadresse

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Wenn der Kurs belegt ist, möchte ich mich:

- ☐ auf die Warteliste setzen
- ☐ für den nächsten Termin vormerken

Die Anmeldebedingungen erkenne ich an, siehe Seite 6 oder unter:
www.balance-huenstetten.de

_____

Datum, Unterschrift

Das Team

Rike Belbachir
Sozialpädagogische Familienberaterin, Marte Meo Therapeutin, Marte Meo Supervisorin i. A., Multifamilientherapeutin i. A., Erzieherin

Ludmilla Cordon
Kinderpflegerin, Erzieherin, Fachfrau für Offene Arbeit, frühe Bildungsbegleiterin

Susi Droste-Wieshalla
Erzieherin, Leitung einer Kindertagesstätte, Zusatzqualifikation in Rhythmik und musikalischer Früherziehung, spezialisiert auf Legearbeiten, Religionspädagogik und praktische Umsetzung von Kunst für Kinder und Erzieherinnen

Monika Engelbarth
Erzieherin, Leitung von verschiedenen Kindertagesstätten und Krippen seit 1974, Leiterin einer Krippe bis 2012, Zusatzqualifikation in Motopädagogik und Kursen in Motogeragogik

Sabrina Feucht
Ergotherapeutin, Fortbildungen im Bereich Aufmerksamkeitstraining, Sozialkompetenztraining, sensorischer Integration, Bobath und Psychomotorik

Simone Hammerl
Dipl.-Betriebswirtin, Psychologische Beraterin, Mediatorin, Entspannungstrainerin, Stresstrainerin

Sabine Heil
Coach und Behandlerin für energetische Methoden, Entwicklung der Behandlungsmethode nach Heil, Pilates, Yoga Trainerin, jahrelange Dozentin am Sportkreis Darmstadt und Landessportbund Rhein-Land-Pfalz in der Erwachsenenbildung, Autorin von „Pifoki und Fascionis dem Schlangenmensch“

Ralf Heil
Masseur/ med. Bademeister, Lymphtherapeut, Akupressur Behandler, Pilateslehrer, jahrelange Tätigkeit in der Gesundheitsvorsorge für Firmen

Wiebke Herzog
Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Zusatzqualifikation in Motopädagogik und sensorischer Integration, Referentin für Kurse von Babys mit Eltern, Rock’n Roll Trainerin

Sabine Lehnert
Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Ausbildung in Klientenzentrierter Psychotherapie nach Carl Rogers und Expressive Arts Therapy bei Natalie Rogers in den USA, Gruppenleiterin für das Gordon-Familientraining

Anke Leibenguth
Erzieherin, Motopädagogin, staatl. geprüfte Motopädin, Legasthenie Trainerin, Life Kinetik Trainerin

Tanja Loch
Akademische Sprachtherapeutin, Bachelor of Science, Praxisinhaberin

Cathrin Marks
Krankengymnastin, Bobath- und Cranio-Sacral-Therapeutin, Fortbildungen in Psychomotorik, Rückenschule, Sensorischer Integration, Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobson

Armin Marks
Berater, Moderator, Trainer und systemischer Coach Fortbildungen u. a.: Metaplan, TZI, Transaktionsanalyse, Gestalt, NLP, EMDR, Systemaufstellungen.

Heidrun Mohn
Krankengymnastin, Bobath-Therapeutin, Zusatzqualifikation in Motopädagogik, Tanztherapie und sensorischer Integration Supervisorin (FPI, Universität Amsterdam)

Andrea Renninghoff
Pädagogin, Erzieherin, Bachelor Frühpädagogik

Hildegard Rust
Kita-Fachberaterin, 10-jährige Leitungstätigkeit in unterschiedlichen Kindertagesstätten, Erzieherin, Trainerin in wertschätzender Kommunikation, Zusatzqualifikation Psychomotorik und Montessori-Diplom

Mathias Rust
Diplom-Informatiker, Lehrer 1. Staatsexamen, Grundausbildung Gewaltfreie Kommunikation, GFK-Coaching Ausbildung, Trainerausbildung Wertschätzende Kommunikation, Mediator

Simone Schlegel
Staatlich anerkannte Erzieherin – Erfahrungen im Bereich der Frühpädagogik im Altersbereich 0 – 6 / 11 Jahren, langjährige Leitungserfahrung u. a. als pädagogische Leitung in Verantwortung für mehrere Kindertagesstätten

Marion Schnell
Staatlich anerkannte Erzieherin, Entspannungspädagogin

Denise Volkmar
Akademische Sprachtherapeutin, Bachelor of Science, Praxisinhaberin

Margarete Wolfangel
Staatlich anerkannte Erzieherin, zertifizierte Ernährungsberaterin, Basenfastenberaterin

Claudia Zepf
Dipl. Kunsttherapeutin, Ikonenmalerin, Inhaberin des mobilen Ateliers für Kunst u. Therapie WEGeZEICHnEN

balance e.V.
Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
www.balance-huenstetten.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

balance e.V.

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an:

- Erzieher, Erzieherinnen
- Pädagogen, Pädagoginnen
- Physiotherapeuten, Physiotherapeutinnen
- Ergotherapeuten, Ergotherapeutinnen
- Logopäden, Logopädinnen
- Ärzte und im medizinischen Bereich
- Fachkräfte aus sozialen Bereichen
- Eltern